

### Kapitel 5: Die Geld-Gesetze

Eines der wichtigsten Ziele Ihres Lebens sollte Ihre **finanzielle Unabhängigkeit** sein. **Streben Sie entschlossen dem Punkt entgegen, an dem Sie so viel Geld haben, dass Sie sich nie mehr den Kopf über finanzielle Dinge zu zerbrechen brauchen.** Das können Sie schaffen, denn **finanzielle Unabhängigkeit ist heute leichter zu erreichen als je zuvor.** Wir leben in der **reichsten Zeit seit Menschengedenken.** Ihre Aufgabe ist es, sich **Ihren fairen Anteil an all dem Wohlstand zu sichern.**

Das **Gesetz von Ursache und Wirkung** gilt für **Geld** ebenso wie für **alles andere.** Laut diesem Gesetz ist **finanzieller Erfolg eine Wirkung.** Als solche **entspringt er bestimmten spezifischen Ursachen.** Wenn wir **erkennen, worin diese Ursachen liegen, und beginnen, in unserem Leben und in unseren Aktivitäten auf sie zu achten,** werden wir **Wirkungen ernten, die vor uns schon Millionen erzielten.** Sie können **jedes Mass an Wohlstand erreichen, indem Sie das tun, was andere vor Ihnen taten, die dasselbe Ziel verfolgten.** Und wenn nicht, dann nicht. So einfach ist das.

Es gibt wohl **keinen Bereich,** in dem die **universellen Gesetze offener zu Tage treten,** als den Bereich des **Geldes.** Im heutigen Amerika leben mehrere Millionen Menschen, die mit nichts oder tief verschuldet begannen und trotzdem **finanzielle Unabhängigkeit** erlangten. Die **Einstellungen** und **Verhaltensweisen** dieser finanziell erfolgreichen Menschen wurden eingehend studiert. So wissen wir heute besser als je zuvor, welches die **Schlüssel zum Reichtum** sind. Und wir wissen, dass **unsere eigenen, tief in uns verwurzelten Überzeugungen zum Thema Geld die Hauptdeterminanten für das sind, was wir uns im Laufe unseres Arbeitslebens schaffen.**

Ihr **Hauptziel** im Leben sollte es sein, **glücklich** zu werden. Aber **Glück ist etwas, was sich von selbst einstellt, wenn Ihr Leben frei ist von Angst, Zweifeln und negativen Emotionen.** Eines der Dinge, die das **Glück** am stärksten **beeinträchtigen** können, sind **Geldsorgen.** **Fast alle Menschen haben das Gefühl, zu wenig Geld für das Leben zu haben, das sie sich wünschen.**

Von der **Angst, arm zu sein und zu versagen,** können Sie sich **nur befreien,** wenn Sie ein **gewisses Niveau an finanziellem Wohlstand** erreicht haben und dann **um diesen Wohlstand eine sichere, undurchdringliche Festung errichten.** Die **finanzielle Unabhängigkeit** zu erreichen, ist eine **entscheidende Verantwortung des Erwachsenenlebens.**

**Welche Auswirkungen Geld auf Ihr Gefühlsleben hat, hängt von Ihrer Einstellung ab.** Wenn Sie das **Gefühl** haben, **zu wenig Geld zu haben, kann Geld zu einer Besessenheit für Sie werden.** Es kann Ihr **Denken, Ihre Gefühle** und **Handlungen beherrschen.** **Streitigkeiten wegen des Geldes sind einer der Hauptgründe für Scheidungen.** **Geldprobleme** sind auch der **häufigste Grund für den Zusammenbruch von Unternehmen, das Ende von Freundschaften** und **psychosomatische Krankheiten aller Art.** Es kommt nicht selten vor, dass sich **Menschen wegen finanzieller Probleme das Leben nehmen.**

Das **Realitätsprinzip** gilt auch für **Geldangelegenheiten**. Es besagt: „**Nehmen Sie das Leben so, wie es ist, nicht so, wie es sein könnte oder wie Sie es haben wollen.**“ Die meisten Menschen leben in Bezug auf Geld in einer Welt der **teilweisen Selbsttäuschung** oder sogar **Fantasie**. Sie **hoffen und beten zu Geld zu kommen**, während sie **tief in ihrem Inneren wissen, dass ihre Träume niemals Wirklichkeit werden können**. Sie stellen sich **Unmögliches vor** und **wundern sich dann, warum sie so viele finanzielle Probleme haben**.

Eines der **häufigsten Hindernisse für finanzielle Unabhängigkeit** ist die **tief in uns verwurzelte Überzeugung, dass es irgendwie Unrecht ist, Geld zu haben, und dass Menschen, die Geld haben, von Natur aus schlecht sind**. Diese Überzeugung beruht auf **keinerlei realen Grundlagen**. Sie geht auf eine **Konditionierung in früher Kindheit** zurück, **wenn Erwachsene ihre eigenen verleugneten finanziellen Ängste und Wünsche auf das Kind übertragen**.

Als meine Frau und ich heirateten, nahm ihre gesamte Familie an der Hochzeit teil. Auch mein Arbeitgeber, ein Mann mit einem Vermögen von über 500 000 000 US-\$, kam. Die Angehörigen meiner Frau waren **tief davon überzeugt, dass Armut eine Tugend sei und finanzieller Erfolg daher irgendwie unrein und böse**. Sie waren **überrascht festzustellen, dass mein Arbeitgeber, der reichste Mann, den sie in ihrem Leben je getroffen hatten, sehr religiös, ein solider Familienmensch, dezent, höflich und charmant war**. **Trotzdem brauchten sie Monate und Jahre, um ihre Denkweise zu ändern**. Irgendwie hatte man ihnen beigebracht, dass jemand, der so viel Geld besass, böse sein müsse.

Ein weiteres **großes Hindernis für den finanziellen Erfolg** besteht darin, dass **manche Menschen meinen, sie verdienen es gar nicht, reich zu sein**. Sie sind in einem **Trommelfeuer negativer Kritik groß geworden** und das bringt sie zu dem **unbewussten Schluss, dass sie Glück und Erfolg nicht verdienen**. Die **schlimmste Folge solcher negativen Kindheitserfahrungen** ist, dass **Leute, die durch harte Arbeit tatsächlich erfolgreich werden, sich deswegen schuldig fühlen**. Dieses **Gefühl, den Erfolg nicht zu verdienen**, lässt sie dann auf alle möglichen Arten versuchen, das **Geld wieder loszuwerden, es aus dem Fenster zu werfen**. Sie **geben es aus** oder **investieren es schlecht**. Sie **verleihen es, verlieren es oder verschenken es**. Sie **sabotieren ihren Erfolg**, indem sie **zu viel essen, zu viel trinken, Drogen nehmen oder sich selbst und anderen untreu sind**.

**In Wahrheit ist Geld etwas Gutes. Wir alle brauchen Geld**, um Wohnraum, Autos, Kleider, Spielzeug, Essen und die meisten anderen **guten Dinge des Lebens zu kaufen**. **Geld hat eine Energie eigener Art und fällt meist jenen zu, die damit umzugehen wissen und es gut behandeln**. Geld wird von Menschen **angezogen, die es am produktivsten zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Chancen, die anderen zugute kommen, einsetzen können**. Gleichzeitig **fließt es weg von jenen, die schlecht damit umgehen oder die es auf unproduktive Weise einsetzen**.

**Geld ist in vieler Hinsicht wie ein Liebespartner**. Es will **umworben und umschmeichelt** und mit **Sorgfalt und Aufmerksamkeit behandelt** werden. **Es fließt Menschen zu, die es respektieren und zu schätzen wissen und die imstande sind, es in lohnende Projekte zu investieren**. Jenen, die **kein Verständnis dafür haben oder die nicht mit der gebotenen Sorgfalt mit ihm umgehen**, **rinnt es durch die Finger**.

Manche Menschen sagen, sie hätten keine besonders gute Hand für Geld. Dabei ist **finanzielles Geschick eine Fähigkeit, die sich jeder durch Übung aneignen kann**. Meist ist diese Aussage nur eine **Ausflucht** oder **Rationalisierung** der Tatsache, dass die betreffende Person **im Umgang mit Geld nicht besonders erfolgreich oder diszipliniert ist. Sie hat nicht gelernt, Geld zu verdienen oder zu halten**.

**Wenn Sie genügend Geld haben wollen, muss in Ihnen zuerst die Gewissheit entstehen, dass Sie die unbeschränkte Fähigkeit haben, sich so viel Geld zu beschaffen, wie Sie nur brauchen**. Betrachten Sie sich selbst als **wandelnden finanziellen Erfolg**, der nur **Gelegenheiten braucht, um sich zu manifestieren**.

**Geld ist etwas Gutes**. Es gibt Ihnen **Wahlmöglichkeiten** und **ermöglicht Ihnen, Ihr Leben so zu führen, wie Sie es führen wollen**. Geld **öffnet Ihnen viele Türen, die Ihnen ansonsten verschlossen blieben**.

Aber **wie jede Obsession kann auch die Leidenschaft für Geld schädlich sein**. Das ist dann der **Fall, wenn jemand so sehr an Geld denkt, dass er die Tatsache aus den Augen verliert, dass Geld lediglich ein Medium ist, das man braucht, um Glück zu erlangen**.

Die **Bibel** sagt: „**Die Liebe zum Geld ist die Wurzel allen Übels**.“ Sie sagt nicht: „**Geld ist die Wurzel allen Übels**.“ Das **Problem ist nicht das Geld selbst, sondern die Leidenschaft dafür, die die wirklich wichtigen Dinge des Lebens ausschliesst**. Wir brauchen Geld, um in der Gesellschaft leben zu können. An sich ist es etwas Neutrales, weder gut noch schlecht. Nur wie wir es erwerben und was wir damit tun, bestimmt, ob es schädlich ist oder nicht.

#### **46. Das Gesetz der Fülle**

***Wir leben in einem Universum der Fülle, in dem es genug Geld für alle gibt, die es wirklich wollen und bereit sind, die Gesetze für seinen Erwerb zu beachten***

**Ihnen steht genügend Geld zur Verfügung. Es gibt keine echte Geldknappheit**. Sie können **praktisch so viel Geld haben, wie Sie wollen und brauchen**. Wir leben in einem grosszügigen Universum, das uns von allen Seiten mit Segnungen und Chancen umgibt, alles zu erwerben, was wir uns wirklich wünschen. **Unsere Einstellung zum Geld hat wesentliche Auswirkungen darauf, ob wir reich werden oder nicht**.

**Merksatz 1: „*Sie werden reich, wenn Sie sich entschließen, reich zu werden.*“**

Menschen werden reich, weil sie davon überzeugt sind, die Fähigkeit dazu zu besitzen. Da sie diese Überzeugung haben, handeln sie entsprechend. Sie tun ständig das Notwendige, um ihre Überzeugung zur Wirklichkeit werden zu lassen. Wenn Sie wissen wollen, wovon Sie tief in Ihrem Inneren überzeugt sind, brauchen Sie sich nur Ihre Handlungen anzusehen. Dann wird Ihnen sofort alles klar.

**Merksatz 2: „*Arm sind Sie dann, wenn Sie sich nicht entschließen, reich zu werden.*“**

Er antwortete auf die Frage, wie er reich werden kann, mit einer **Gegenfrage: „*Warum bist du noch nicht reich?*“**

**Das ist eine wichtige Frage, die auch Sie sich stellen sollten**. Ihre **Antwort, wie immer sie ausfällt, sagt viel über Sie als Person**. Sie zeigt, welche **Beschränkungen** Sie sich auferlegen, unter welchen **Zweifeln** und **Ängsten** Sie leiden, welche **Ausflüchte** Sie machen und **mit welchen Rechtfertigungen Sie arbeiten**.

**Warum sind Sie noch nicht reich?** Schreiben Sie alle Gründe auf, die Ihnen einfallen. Gehen Sie die **Antworten** einzeln mit jemandem durch, der Sie gut kennt, und fragen Sie ihn nach seiner **Meinung**. Sie werden überrascht sein festzustellen, dass Ihre **Gründe** meist **Ausflüchte** sind, die Ihnen lieb und teuer wurden.

Aber egal, womit Sie sich bis jetzt selbst beschwindelt haben: Sie können alle Ausflüchte und Entschuldigungen nun mit einem Schlag loswerden. **Die Welt ist voller Menschen, die mehr Schwierigkeiten zu überwinden hatten, als vorstellbar sind, und die trotzdem erfolgreich wurden.** Das können auch Sie schaffen.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Stellen Sie sich vor, dass **alle Erfahrungen, die Sie mit Geld machen, eine Lektion** beinhalten, die nur den Zweck hat, Ihnen zu **finanzieller Unabhängigkeit** zu verhelfen. **Welches sind die wichtigsten Lektionen, die Sie bis jetzt gelernt haben?**
2. Analysieren Sie sich ehrlich und stellen Sie fest, wo Ihre grösste Blockade liegt. **Welche tief in Ihnen verwurzelte Überzeugung hindert Sie daran, finanziell erfolgreicher zu sein?** Nehmen Sie sich vor, sich ab heute so zu **verhalten, als gäbe es diese Blockade nicht.**

## **47. Das Gesetz des Austauschs**

**Geld ist das Medium, Über das Menschen ihre Arbeit austauschen**

**Bevor das Geld erfunden wurde, gab es Tauschhandel.** Dabei tauschten die Menschen **Produkte** und **Dienstleistungen** direkt gegen andere Produkte und Dienstleistungen. Als die **Zivilisation wuchs** und der **Tauschhandel zu umständlich** wurde, stellten die Menschen fest, dass sie ihre Güter und Dienstleistungen in ein **Medium wie Münzen tauschen** konnten, **die sich ihrerseits gegen die Güter und Dienstleistungen anderer Menschen tauschen liessen**, was den Prozess um einiges effizienter machte. **Heute tauschen wir unsere Arbeit gegen Geld, mit dem wir dann die Arbeitsergebnisse anderer Menschen kaufen können.**

Der **erste Merksatz:** „**Geld ist ein Mass für den Wert, den Menschen Gütern und Dienstleistungen beimessen.**“

Bestimmend für den **Wert eines Produkts** ist einzig die **Bereitschaft eines Interessenten, diesen oder jenen Preis dafür zu bezahlen.** Güter und Dienstleistungen haben an sich keinen Wert. Ihr **Wert** ist rein **subjektiv** und **persönlich.** Er hängt von den **Gedanken, Einstellungen, Gefühlen und Meinungen** der potenziellen Käufer zum Zeitpunkt der Kaufentscheidung ab.

Der **zweite Merksatz:** „**Ihre Arbeit wird von anderen als Produktions- oder Kostenfaktor betrachtet.**“

Wir neigen dazu, unsere Arbeit, die wir „**im Schweisse unseres Angesichts**“ verrichten, **als etwas Besonderes zu betrachten.** Schliesslich ist sie ein **Ausdruck unserer Persönlichkeit.** Andere hingegen **betrachten unsere Arbeit meist als reinen Kostenfaktor.** Als **intelligente Konsumenten, als Arbeitgeber** und als **Kunden** wollen wir **möglichst viel für möglichst wenig, ganz gleich, wessen Arbeit im Spiel ist.**

Aus diesem Grund können Sie Ihrer **eigenen Arbeit keinen objektiven Wert beimessen.** Nur das, was andere auf dem freien Markt für Ihre Arbeit zu bezahlen gewillt sind, bestimmt, wie viel Sie verdienen und was Sie **finanziell betrachtet wert sind.**

Der **dritte Merksatz**: „**Wie viel Geld Sie verdienen, ist der Massstab des Werts, den andere Ihrem Beitrag beimessen.**“

Der Arbeitsmarkt funktioniert ganz einfach. Sie werden immer im **direkten Verhältnis zu folgenden drei Faktoren bezahlt**:

- 1) Ihrer Arbeit
- 2) wie gut Sie sich machen
- 3) wie schwer es ist, Sie zu ersetzen.

Was Sie verdienen, steht in **direktem Verhältnis zu Qualität und Quantität Ihres Beitrags, verglichen mit den Beiträgen anderer und kombiniert mit dem Wert, den andere Ihrem Beitrag beimessen.**

Der **vierte Merksatz**: „**Geld ist eine Wirkung, keine Ursache.**“

Ihre **Arbeit** oder Ihr **Beitrag zum Wert eines Produkts oder einer Dienstleistung** ist die **Ursache** und das **Gehalt** oder der **Lohn**, den Sie dafür erhalten, die **Wirkung**. Wenn Sie die **Wirkung steigern wollen**, müssen Sie bei der **Ursache ansetzen**.

Der **fünfte Merksatz**: „**Um mehr zu verdienen, müssen Sie den Wert der Arbeit steigern, die Sie investieren.**“

Wenn Sie **mehr Geld wollen**, müssen Sie an Ihrem **Wissen** oder an Ihren **Fähigkeiten** arbeiten; vielleicht müssen Sie auch Ihre **Arbeitsgewohnheiten** verbessern, **länger und härter arbeiten**, mit **mehr Kreativität bei der Sache sein** oder **etwas tun, das Ihren Wirkungsgrad steigert**.

Manchmal müssen Sie all das auf einmal tun. Die höchstbezahlten Mitglieder unserer Gesellschaft sind jene, die sich in einem oder mehreren dieser Bereiche ständig verbessern, um ihre Arbeit aufzuwerten.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. **Analysieren** Sie Ihre **Tätigkeit** sorgfältig und **überlegen** Sie, **womit Sie am meisten zum Preis der Produkte oder Dienstleistungen beitragen, die Ihre Firma verkauft. Wie können Sie den Wert Ihres persönlichen Beitrags steigern?**

2. Fragen Sie sich täglich: „**Wofür werde ich bezahlt?**“ Erstellen Sie sich eine **Liste Ihrer Antworten** und **besprechen** Sie sie mit Ihrem **Vorgesetzten** und Ihren **Kollegen**. Fragen Sie sie, **womit Sie ihrer Meinung nach den grössten Beitrag zu Ihrer Organisation leisten**, und bitten Sie sie um **Kommentare**.

## **48. Das Gesetz des Kapitals**

**Ihr körperliches und geistiges Kapital - Ihre Fähigkeit, Geld zu verdienen - ist Ihr wertvollstes Vermögen**

Falls Sie nicht schon reich sind, wissen Sie vielleicht noch nicht, dass Ihre **Arbeitsfähigkeit Ihr wertvollstes Vermögen überhaupt** ist. Indem Sie **diese Fähigkeit optimal nutzen**, können Sie **Unsummen verdienen**. Wenden Sie sie an, um **wertvolle Güter und Dienstleistungen zu produzieren**, und Sie werden **genügend Geld haben, um sich alles leisten zu können, was Sie sich wünschen**.

Was Sie **verdienen**, ist ein direktes **Mass** dafür, wie Sie diese **Fähigkeit** bisher **entwickelt haben**.

**Merksatz 1**: „**Ihre wichtigste Ressource ist Ihre Zeit.**“

**In Wahrheit ist Zeit alles, was Sie zu verkaufen haben. Wie viel Zeit Sie investieren und wie viel von Ihnen selbst in diese Zeit einfließt, ist zu einem Grossteil bestimmend für Ihre Fähigkeit, Geld zu verdienen. Schlechtes Zeitmanagement ist einer der Gründe für mangelhafte Produktivität und Leistungsschwäche und das grösste Problem für Manager wie für Verkäufer in fast allen Branchen.**

So zeigen zum Beispiel Studien, dass **Verkäufer nur 20 Prozent der Zeit wirklich arbeiten**. Der durchschnittliche Verkäufer wendet etwa anderthalb Stunden täglich für direkte Verkaufsaktivitäten mit potenziellen und bestehenden Kunden auf. Den Rest des Tages verbringt er mit **gesellschaftlichen Verpflichtungen**, mit dem **Lesen von Verkaufsliteratur**, mit **Telefonieren oder Reisen**. So verrinnen die wertvollen Stunden und Minuten des Tages mit unproduktiven Tätigkeiten.

Bei den **Managern** sieht es nicht viel besser aus. In einer aktuellen Studie gaben 95 Prozent der Manager zu, **50 Prozent ihres Arbeitstages mit Dingen zu verbringen, die absolut nichts mit dem zu tun haben, wofür sie bezahlt werden**. Einen Grossteil der verbleibenden Zeit verbringen sie mit wenig produktiven Tätigkeiten von geringem Wert.

**Merksatz 2: „Zeit und Geld können entweder ausgegeben oder investiert werden.“**

**Bis zu einem bestimmten Grad sind Zeit und Geld austauschbar**. Wenn Sie sie **ausgeben**, sind sie für immer dahin. Sie bekommen sie nicht zurück. Sie werden zu **versteckten Lebenskosten**. Wenn Sie sie aber andererseits **investieren**, erzeugen sie einen nie versiegenden Gewinnstrom. Investieren Sie Ihre **Zeit** oder Ihr **Geld**, um Ihr **Wissen** oder Ihre **Fähigkeiten zu verbessern**, dann wird dies Ihren **Wert steigern** und damit Ihre **Einnahmen** - vielleicht wird Ihre ganze Karriere positiv beeinflusst.

Eines der klügsten Dinge, die Sie tun können, besteht darin, **Monat für Monat drei Prozent Ihres Einkommens in Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu investieren**, um in Ihren wichtigsten Aufgabenbereichen besser zu werden. Es könnte Sie schon reich machen, **gleich viel in Ihren Geist wie in Ihr Auto zu investieren**. Lesen Sie **jeden Tag eine Stunde lang Fachliteratur**. Hören Sie sich im Auto **Kassetten** an. Nehmen Sie an allen **Kursen** teil, die Sie in Ihrer **Karriere voranbringen** könnten. Lassen Sie sich **persönlich und professionell beraten**, um Ihr **Potenzial voll auszuschöpfen**.

Die **stetige Arbeit an Ihrem geistigen Kapital**, an Ihrem **persönlichen Wert** und Ihrer **Verdienstkraft** kann Ihnen **Monate und Jahre harter Arbeit auf einem niedrigeren Leistungs- und Einkommensniveau ersparen**. Die **Rendite der Zeit und des Geldes**, die Sie in sich selbst investieren, kann **ausserordentlich hoch sein**.

**Merksatz 3: „Eine der besten Investitionen Ihrer Zeit und Ihres Geldes besteht darin, Ihre Verdienstfähigkeit zu steigern.“**

**Unternehmensplanung zielt darauf ab, die Eigenkapitalrendite (ROE: Return on Equity) zu verbessern**. Dazu müssen die **Firmenaktivitäten so organisiert werden, dass sich der Ertrag des investierten Kapitals erhöht**. Ihr **persönliches Eigenkapital im Berufsleben ist Ihr geistiges und emotionales Kapital**. Ihre **Aufgabe** ist es, mit Ihrem **menschlichen Kapital die höchstmögliche Rendite zu erzielen** und Ihre **„Energierendite“ zu steigern**.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

**1. Erstellen Sie eine Liste Ihrer Leistungen**. Gehen Sie die Liste durch und reihen Sie die **Einträge nach Priorität** auf, also nach **dem Nutzen, den sie Ihrem Unternehmen bringen**.

2. Erstellen Sie eine **Liste aller Dinge**, die Sie **tagaus, tagein tun**. Legen Sie diese **Liste Ihrem Chef vor** und **bitten Sie ihn**, die **Einträge danach zu reihen**, für wie **wertvoll er sie hält**. Dann nehmen Sie sich vor, **tagein, tagaus an Ihren wichtigsten - wertvollsten - Aufgaben zu arbeiten**.

### **49. Das Gesetz der zeitlichen Perspektive**

**Die erfolgreichsten Menschen jeder Gesellschaft sind jene, die bei ihren täglichen Entscheidungen am langfristigsten denken**

Ein Faktor ist wichtiger als alle anderen. „**zeitliche Perspektive**“.

**Der Zeithorizont eines Menschen ist umso weiter, je höher er in der Gesellschaft aufgestiegen ist. Die Menschen in den höchsten sozialen und wirtschaftlichen Positionen treffen Entscheidungen und bringen Opfer, die sich oft viele Jahre lang nicht bezahlt machen, möglicherweise nicht einmal während ihrer eigenen Lebenszeit. „Sie pflanzen die Bäume, unter denen wir alle sitzen.“**

Ein einleuchtendes Beispiel ist die junge Frau, die zehn oder zwölf Jahre ihres Lebens Medizin studiert, um Ärztin zu werden. Sie investiert ausserordentlich viel Zeit, um sich das Fundament ihrer **lebenslangen Karriere** zu schaffen. Da wir wissen, **wie hoch der zeitliche und finanzielle Aufwand für diesen Beruf ist**, stehen **Ärzte** in unserer wie in fast allen Gesellschaften in **hohem Ansehen**. Wir zollen ihnen **Anerkennung** für ihren Weitblick.

Menschen mit **grossem zeitlichem Horizont** sind bereit, den **Preis für ihren Erfolg zu bezahlen, lange bevor er in Sichtweite kommt**. Sie beurteilen die **Folgen ihrer Entscheidungen danach, was sie in 15 oder 20 Jahren bedeuten könnten**.

Die Menschen auf den **niedrigsten gesellschaftlichen Stufen** haben den **kürzesten Zeithorizont**. Sie streben nach **unmittelbarer Gratifikation** und legen oft **Verhaltensweisen** an den Tag, die **langfristig praktisch garantiert negative Folgen haben**. **Ganz unten** auf der gesellschaftlichen Leiter stehen die hoffnungslosen **Alkoholiker und Drogensüchtigen**. Sie denken nur daran, wie sie sich den **nächsten Schluck oder den nächsten Schuss** beschaffen können. Ihr Zeithorizont beträgt oft nicht einmal eine Stunde.

Sie beginnen die **geschäftliche, berufliche und finanzielle Leiter an dem Tag hochzuklettern, an dem Sie an die langfristige Folgen Ihres Tuns zu denken beginnen**. Ab diesem Tag **verbessert sich die Qualität Ihrer Entscheidungen** und Ihr Leben beginnt sich **fast sofort zu verbessern**.

**Merksatz 1: "Verzögerte Gratifikation ist der Schlüssel zum finanziellen Erfolg."**

Wenn es Ihnen gelingt, **sich selbst zu kontrollieren** und **nicht jedem Verlangen sofort nachzugeben**, müssen Sie zwar **kurzfristig Opfer** bringen, haben jedoch **auf lange Sicht viele Vorteile**. Diese **Einstellung ist wesentlich für finanzielle Leistungen aller Art**.

**Merksatz 2: „Selbstdisziplin ist die wichtigste Qualität für sicheren langfristigen Erfolg.“**

Selbstdisziplin: „**Die Fähigkeit, sich dazu zu bringen, das zu tun, was man tun sollte, ganz gleich, ob man Lust dazu hat oder nicht**“

Gemeinsamen Nenner des Erfolgs **„Erfolgreich sind jene, die es sich zur Gewohnheit machen, solche Dinge zu tun, die erfolglose Menschen nach Möglichkeit vermeiden.“**

**Und welches sind diese Dinge?** Nun, genau die, die erfolgreiche Menschen auch nicht besonders lieben: früher aufstehen, härter und länger arbeiten. Aber erfolgreiche Menschen **beissen eben in den sauren Apfel. Und warum?** Weil ihnen die Ergebnisse wichtig sind. Erfolgreiche Menschen sind hingegen bestrebt, möglichst angenehme Methoden zu finden. Sie suchen „Entspannung“, während die **Erfolgreichen** bestrebt sind, **"Ziele zu verwirklichen"**.

Das Mass, in dem es Ihnen gelingt, den **Preis des Erfolgs im Voraus zu bezahlen** und auf die **Gratifikation zu verzichten, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben, weist Sie als Siegertyp aus.**

**Dritte Merksatz: „Kurzfristige Opfer sind der Preis, den Sie für langfristige Sicherheit bezahlen müssen.“**

Das Schlüsselwort ist hier **„Opfer“**. Wenn Sie der **Versuchung widerstehen, nur Dinge zu tun, die Ihnen leicht fallen und Spass machen**, und sich dazu **durchringen, auch das zu tun, was hart, aber notwendig ist**, werden Sie jene Art von Charakter entwickeln, die praktisch eine Garantie für ein zukünftiges besseres Leben ist.

**Investieren Sie Ihre Zeit und Ihr Geld in sich selbst, anstatt die Zeit mit anderen totzuschlagen oder fernzusehen** - dann begeben Sie sich auf die **Siegerstraße**. Sie garantieren sich Ihre Zukunft praktisch selbst.

**Eltern, die hart arbeiten und ihr Geld sparen, um ihren Kindern eine exzellente Ausbildung zu ermöglichen, planen langfristig.** Sie treffen Entscheidungen, die Auswirkungen auf die Zukunft ihrer Kinder weit über die Gegenwart hinaus haben. **Sie drücken für ihre Kinder im Lebenslift die „Aufwärts“-Taste.**

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

- 1. Planen Sie in praktisch allen Bereichen Ihres Lebens langfristig.** Das gilt in erster Linie für Ihr **Finanzleben**, aber auch für Ihre **Familie** und Ihre **Gesundheit**. Überlegen Sie, **wo Sie in fünf Jahren am liebsten wären**, und **beginnen Sie, Schritte in diese Richtung zu unternehmen.**
- 2. Überlegen Sie, welches Einkommen Sie sich bei Ihrer Pensionierung wünschen und welches Vermögen Sie brauchen, um sich dieses Einkommen zu sichern.** Planen Sie den Weg zu diesem Vermögen, und **beginnen Sie noch heute, ihn zu beschreiten.**

## **50. Das Gesetz des Sparens**

**Finanzielle Freiheit erlangen jene, die während ihres gesamten Lebens zehn Prozent ihres Einkommens oder mehr sparen**

Eines der klügsten Dinge, die Sie für sich tun können, besteht darin, sich **anzugewöhnen, Monat für Monat einen Teil Ihres Einkommens zu sparen.** Der **Einzelne, Familien** und sogar **Gesellschaften sind in dem Mass ihrer Sparraten stabil und wohlhabend.** Ihre **Ersparnisse von heute garantieren die Sicherheit und die Möglichkeiten von morgen.**

**Merksatz 1: „Bezahlen Sie sich selbst zuerst.“**

Beginnen Sie noch heute, **zehn Prozent Ihres Einkommens zu sparen**, und greifen Sie diese zehn Prozent nie an. Damit schaffen Sie den **Grundstock für Ihre sichere finanzielle Zukunft.**

Es ist traurig, aber wahr: **Wenn Ihre Ersparnisse nur für einen einzigen Regentag reichen, können Sie davon ausgehen, dass es bald zu regnen beginnen wird.** Wenn Sie mit der **Absicht sparen, das Geld auszugeben, sobald Sie es brauchen, werden Sie es schneller brauchen, als Sie denken.**



Wenn Sie ein **Haus kaufen** oder eine **Reise unternehmen** wollen, richten Sie sich zu diesem **Zweck** ein **anderes Konto** ein. **Aber rühren Sie Ihre Ersparnisse auf keinen Fall an.**

Das Interessante ist: **Wenn Sie sich selbst als erstes bezahlen und sich zwingen, von den restlichen 90 Prozent Ihres Einkommens zu leben**, werden Sie sich **bald daran gewöhnen**. Wir alle sind **Gewohnheitstiere**. Die meisten **Sparwilligen** beginnen mit **zehn Prozent**, aber gehen bald zu **15, 20 oder mehr über**. Dadurch **verändert** sich ihre **Finanzlage** dramatisch. Dasselbe wird auch für Sie gelten.

**Merksatz 2: *Nützen Sie steuerbegünstigte Sparformen und Investmentpläne.***

**Überlegen Sie gut, wie Sie Ihr Geld investieren**. Entscheiden Sie sich auf jeden Fall für **steuerbegünstigte Sparformen wie Aktien oder Investmentpläne**. Wenn Sie das nicht tun, müssen Sie damit rechnen, dass die Steuer einen grossen Teil Ihres Gewinns wegfrisst.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. **Beginnen Sie noch heute, zehn Prozent Ihres Einkommens auf die hohe Kante zu legen**. Richten Sie sich zu diesem Zweck ein **spezielles Konto** ein und messen Sie Ihren monatlichen **Einzahlungen** auf dieses Konto **denselben Stellenwert bei wie Ihren Miet- und Hypothekenzahlungen**.

Wenn Sie Schulden haben und zehn Prozent zu viel für Sie sind, beginnen Sie mit **einem Prozent**. Sobald Sie sich daran gewöhnt haben, von 99 Prozent Ihres Einkommens zu leben, können Sie Ihre Sparrate auf **zwei Prozent** erhöhen. Dann arbeiten Sie sich auf **zehn, 15 und vielleicht sogar 20 Prozent Ihres Einkommens hoch**.

2. **Hören Sie nie auf, sich mit Geld zu befassen**. Lesen Sie die besten **Bücher**, besuchen Sie **Kurse** und abonnieren Sie die besten **Magazine**. Überlegen Sie, was Sie tun, so dass Sie bei der **Investition Ihres Geldes immer informierte Entscheidungen treffen**.

## ***51. Das Gesetz des Zurückbehaltens***

***Ihre finanzielle Zukunft hängt nicht davon ab, was Sie verdienen, sondern davon, welchen Prozentsatz Ihres Verdienstes Sie für sich behalten***

**Es gibt Menschen, die im Lauf ihres Arbeitslebens viel Geld verdienen**. In Boomzeiten verdienen viele weit mehr als erwartet. Leider entwickeln diese Menschen oft das **Syndrom des „Überwasser-Gehens“**. Sie **beginnen zu glauben, dass ihr Erfolg ihren überragenden Fähigkeiten zuzuschreiben ist**. Dabei liegt es oft nur daran, dass die **Wirtschaft** in diesem speziellen Bereich **boomt**. **Deshalb geben sie alles aus, was sie verdienen, weil sie glauben, es müsse immer so weitergehen**.

Das **wahre Mass für Ihr Abschneiden** ist aber, **welchen Prozentsatz Ihres Einkommens Sie zurückbehalten**. Erfolgreiche Menschen legen grossen Wert darauf, **regelmässig Geld auf die hohe Kante zu legen** und in **guten Zeiten Schulden zurückzuzahlen**, so dass sie **Reserven** haben, wenn die **Wirtschaft einmal nicht boomt** oder das **Geschäft zurückgeht**.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Berechnen Sie Ihr **Reinvermögen** per heutigem Tag. Erstellen Sie sich eine **Liste Ihres gesamten Vermögens** und notieren Sie, welchen Preis Sie für die einzelnen Posten erzielen könnten, wenn Sie sie rasch zu Geld machen müssten. Dann addieren Sie alle Ihre offenen Rechnungen, Kreditkartensalden und Hypotheken und ziehen Sie sie von Ihrem Vermögen ab. Das **Ergebnis ist Ihr Reinvermögen**.
2. **Dividieren** Sie Ihr **Reinvermögen** durch die **Zahl der Jahre, die Sie arbeiten**. Das **Ergebnis** ist das, was Sie nach Abzug Ihrer Lebenshaltungskosten tatsächlich **Jahr für Jahr verdient haben**. **Zufrieden?** Wenn nicht, beginnen Sie noch heute, etwas zu ändern.

## **52. Das Parkinson'sche Gesetz**

### **Die Ausgaben steigen immer entsprechend dem Einkommen**

Das **Parkinson'sche Gesetz** ist eines der **bekanntesten und wichtigsten Gesetze über Geld und Reichtum**. Es wurde von dem englischen Autor C. Northcote Parkinson vor vielen Jahren formuliert und es **erklärt, warum die meisten Menschen zum Zeitpunkt ihres Pensionsantritts arm sind**.

**Laut diesem Gesetz neigen die Menschen dazu, ihr gesamtes Geld auszugeben, und vielleicht noch ein bisschen mehr - ganz gleich, wie viel sie verdienen**. Ihre **Ausgaben steigen** im Gleichschritt **mit ihrem Gehalt**. Viele Menschen verdienen das Vielfache von dem, was sie in ihrer beruflichen Anfangszeit verdienten. Aber irgendwie scheinen sie jeden Pfennig zu brauchen, um ihren Lebensstil zu halten. **Ganz gleich, was hereinkommt: Es scheint nie genug zu sein**.

**Merksatz 1: „Sie erreichen finanzielle Unabhängigkeit, indem Sie das Parkinson'sche Gesetz überwinden.“**

Das **Parkinson'sche Gesetz** ist die **Falle, in die die meisten Menschen tappen**. Es ist die **Ursache für Schulden, Geldsorgen und finanzielle Probleme**. Erst wenn Sie die **Willenskraft** entwickelt haben, dem Drang zu widerstehen, Ihr **ganzes Geld auszugeben**, wird sich **Geld bei Ihnen ansammeln**.

**Merksatz 2: „Wenn Sie dafür sorgen, dass Ihre Ausgaben langsamer steigen als Ihr Einkommen, und wenn Sie die Differenz sparen oder investieren, werden Sie im Lauf Ihres Arbeitslebens finanzielle Unabhängigkeit erlangen.“**

Ich nenne dieses **Prinzip** den „**Keil**“. Wenn es Ihnen gelingt, einen **Keil zwischen Ihre steigenden Einkünfte und Ihre Lebenshaltungskosten zu treiben** und einen **Teil Ihres zusätzlichen Einkommens zu sparen**, legen Sie den **Grundstein zu Ihrem Vermögen**. Den Rest Ihres zusätzlichen Einkommens können Sie natürlich für die Verbesserung Ihres Lebensstils verwenden. **Setzen Sie das Parkinson'sche Gesetz bewusst ausser Kraft** und Sie sind **auf dem besten Weg zur finanziellen Unabhängigkeit**.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Stellen Sie sich ihr **Finanzleben** wie ein **problembeladenes Unternehmen** vor, **das Sie übernehmen. Stoppen Sie als erstes alle unnötigen Ausgaben.** Dann machen Sie sich eine **Aufstellung Ihrer unvermeidlichen monatlichen Fixkosten** und **beschränken Ihre Ausgaben vorübergehend auf diese.** **Gehen Sie alle Ausgaben sorgfältig durch. Hinterfragen Sie sie,** wie Sie das bei Ausgaben anderer tun würden. **Halten Sie Ausschau nach Möglichkeiten zu sparen oder zurückzuschalten.** Streben Sie für die nächsten drei Monate eine mindestens **zehnpromzentige Reduktion Ihrer Lebenshaltungskosten** an.

2. Ab diesem Punkt nehmen Sie sich fest vor, **50 Prozent jeder Einkommenssteigerung zu sparen,** ganz gleich, woher sie kommt. Lernen Sie, vom Rest zu leben. Dann haben Sie immer noch 50 Prozent zusätzliches Einkommen, mit denen Sie tun und lassen können, was Sie wollen.

### **53. Das Gesetz der drei Säulen**

**Der Stuhl der finanziellen Freiheit ruht auf drei Beinen: Ersparnisse, Versicherungen und Investitionen**

Eine Ihrer wichtigsten Pflichten gegenüber sich selbst und gegenüber jenen, die von Ihnen abhängig sind, besteht darin, im Laufe Ihres Arbeitslebens eine **finanzielle Festung um sich zu errichten. Schaffen Sie sich ein Vermögen, das Sie vor der finanziellen Unsicherheit schützt, unter der die meisten Menschen leiden.** Dazu müssen Sie auf die Ausgewogenheit der **drei** oben genannten **Säulen - Ersparnisse, Versicherungen und Investitionen** - achten.

**Merksatz 1: „Um wirklich vor Unerwartetem geschützt zu sein, brauchen Sie flüssige Ersparnisse in Höhe der durchschnittlichen Ausgaben für zwei bis sechs Monate.“**

Ihr **erstes finanzielles Ziel** besteht also darin, **so viel Geld zu sparen, dass Sie bis zu sechs Monate lang durchkommen, wenn Ihre Einkommensquelle vorübergehend ausfällt.** Allein die Tatsache, dass Sie dieses Geld gespart und es auf ein separates Konto gelegt haben, gibt Ihnen ein angenehmes Gefühl der **Sicherheit** und des **inneren Friedens.** Das **Bewusstsein, dass dieses Geld existiert, befreit Sie von der Sorge um das nächste Gehalt und um den nächsten Einkauf.**

Eine Frau von einem Seminar schrieb, es wäre ihr nie in den Sinn gekommen, dass sie für ihr finanzielles Wohlbefinden allein zuständig sei. Sie hätte immer alles ausgegeben, was sie verdiente, und sogar noch etwas mehr. Die Folge war, dass sie immer Schulden hatte.

Ab dem Seminar begann sie aber, jeden Monat etwas von ihrem Gehalt zu sparen. Am Anfang waren es fünf Prozent, mit der Zeit wurde es mehr. Sie wurde so gut im Sparen, dass sie innerhalb eines Jahres fast zwei Monatsgehälter auf der hohen Kante hatte.

Mittlerweile machte ihr Unternehmen einige Veränderungen durch und sie bekam einen neuen Chef. Er erwies sich als unangenehm, überkritisch und fordernd. Anfangs fand sie sich mit seinem Verhalten ab. Aber dann dämmerte ihr, dass sie genug Geld gespart hatte, um einfach gehen zu können. Und das tat sie.

Sie schrieb, dass diese Entscheidung ihr **Selbstbild vollkommen verändert** hätte. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie ein wenig passiv gewesen und hatte einfach akzeptiert, was ihre Arbeitgeber taten und sagten. Nun stellte sie fest, dass ihr das Geld auf ihrem Konto half, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Die finanziellen Reserven ermöglichten es ihr, eine Arbeit aufzugeben, die ihr nicht mehr angenehm war, und sich einen neuen Job zu suchen, in dem sie wesentlich mehr verdiente. Sie schrieb, dass sie in ihrem alten Job gefangen geblieben wäre, hätte sie nicht zu sparen begonnen. Es wäre ihr nicht möglich gewesen zu kündigen, und sie hätte ihren Selbstrespekt und ihr Selbstvertrauen verloren.

**Merksatz 2: „Sie müssen ausreichend gegen alle Notfälle versichert sein, die Sie nicht mit Ihrem Kontoguthaben abdecken können.“**

Versichern Sie sich gegen alle Notfälle, die Sie nicht mit Ihrem Kontoguthaben abdecken können. Schließen Sie zum Beispiel eine Lebensversicherung ab, so dass Ihre Familie geschützt ist, falls Ihnen etwas zustößt. Das tiefste menschliche Bedürfnis ist vielleicht das nach Sicherheit. Ohne adäquate Versicherung werden Sie nie ruhig schlafen.

**Merksatz 3: „Ihr ultimatives finanzielles Ziel sollte es sein, so viel Kapital zu haben, dass Sie aus den Erträgen höhere Einkünfte erzielen als aus Ihrer Arbeit.“**

Unser Leben setzt sich im Grossen und Ganzen aus drei Teilen zusammen, wenn sich diese auch etwas überlappen: Zunächst sind da die **Lehrjahre, in denen wir erwachsen werden und unsere Ausbildung absolvieren**. Dann kommen die **Erwerbsjahre, die im Allgemeinen von 20 bis 65 dauern**. Als letztes folgen die **Ruhestandsjahre, in denen wir die Früchte unserer Arbeit geniessen**- Die **mittlere Lebenserwartung liegt heute bei 80 und darüber**.

Die **einfachste und effektivste aller finanziellen Strategien besteht darin, Zeit Ihres Arbeitslebens zu sparen und zu investieren, bis Sie so viel Geld haben, dass Ihre Ersparnisse mehr abwerfen als Ihre Arbeit**. Nun können Sie beginnen, **sich aus Ihrer regulären Arbeit zurückzuziehen, um sich nur noch mit der Verwaltung Ihres Vermögens zu befassen**. Das klingt ziemlich einfach - und doch ist es erstaunlich, wie wenige Menschen um die 65 genügend Geld auf der hohen Kante haben. Der durchschnittliche amerikanische Pensionist verfügt heute neben seinen Pensionseinkünften über ein Reinvermögen von nur ca. 31 000 US-\$. Sorgen Sie dafür, dass Sie besser abschneiden.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Rechnen Sie aus, was es kosten würde, Ihren derzeitigen Lebensstandard aufrechtzuerhalten, wenn Ihr Einkommen vollständig ausfiele. Fangen Sie noch heute an zu sparen, und zwar so lange, bis Sie das Zwei- bis Sechsfache dieses Betrags zur Seite gelegt haben. Dem sollten Sie oberste Priorität einräumen.
2. Setzen Sie sich mit einem Versicherungsvertreter zusammen und schließen Sie ein Versicherungspaket ab, das alles umfasst: Haftpflicht, Auto, Wohnung und Leben. Seien Sie ein kreativer Pessimist und malen Sie sich die schlimmstmöglichen Szenarien aus. Gehen Sie keine Risiken ein. Sorgen Sie dafür, dass Sie geschützt sind, ganz gleich, was passiert.
3. Beginnen Sie noch heute mit einem monatlichen Spar-/Investmentplan, und wenn Sie nur zur Bank gehen und ein spezielles Konto für diesen Zweck eröffnen. Zahlen Sie monatlich einen fixen Betrag auf dieses Konto ein und freuen Sie sich daran, wie er wächst.

**54. Das Gesetz des Investierens**  
**Informieren Sie sich, bevor Sie investieren**

Dies ist eines der wichtigsten aller Gesetze, die mit Geld zu tun haben. Wenden Sie für das Einholen von Informationen über mögliche Investitionsformen mindestens so viel Zeit auf, wie Sie brauchen, um das dafür vorgesehene Geld zu verdienen.

Lassen Sie sich nie dazu drängen, sich von Ihrem Geld zu trennen. Sie haben zu hart gearbeitet, um es zu verdienen, und zu lange gebraucht, um es zu sparen. Gehen Sie alles genau durch, bevor Sie sich entscheiden. Verlangen Sie vollständige Informationen über alle Einzelheiten. Solange nicht alle Zweifel ausgeräumt sind, ist es besser, das Geld auf dem Spargbuch zu belassen.

**Merksatz 1: „Im Umgang mit Geld ist nur eines leicht: es zu verlieren.“**

Das Geldverdienen in einem wettbewerbsintensiven Markt ist schwer - leicht ist es hingegen, es zu verlieren. Wie ein japanisches Sprichwort sagt: „Geld zu verdienen ist wie mit einem Nagel zu graben, aber Geld zu verlieren ist wie Wasser auf Sand gießen.“

**Merksatz 2: „Verlieren Sie kein Geld. Das ist das Wichtigste.“**

Wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie Ihr Geld verlieren, sollten Sie sich von vornherein nicht davon trennen. Dieses Prinzip ist so wichtig, dass Sie es auf ein Blatt Papier schreiben und an einem Ort aufhängen sollten, wo es Ihnen immer wieder ins Auge fällt.

Betrachten Sie Ihr Geld, als wäre es ein Teil Ihres Lebens. Sie müssen eine bestimmte Zahl von Stunden, Wochen und sogar Jahren von Ihrer Zeit opfern, um einen bestimmten Geldbetrag zum Sparen oder für Investitionen zur Verfügung zu haben. Diese Zeit ist unersetzlich. Sie ist ein Teil Ihres wertvollen Lebens, der für immer vorbei ist. Wenn Sie Ihr Geld festhalten, anstatt es zu verlieren, gelangen Sie allein dadurch in die finanzielle Sicherheitszone. Verlieren Sie Ihr Geld nicht.

**Merksatz 3: „Wenn Sie glauben, Sie können es sich leisten, ein wenig Geld zu verlieren, werden Sie letzten Endes viel verlieren.“**

Dieser Satz beschreibt die Einstellung jener, die das Gefühl haben, genug Geld zu besitzen, um es sich leisten zu können, ein wenig davon zu verlieren. Sie kennen ja das alte Sprichwort: „Ein Narr und sein Geld sind leicht getrennt.“ Es gibt aber noch ein anderes Sprichwort: „Wenn jemand mit Erfahrung auf jemanden mit Geld trifft, hat derjenige mit dem Geld am Ende die Erfahrung und derjenige mit der Erfahrung das Geld.“

Fragen Sie sich immer, was geschehen würde, wenn Sie eine potenzielle Investition zur Gänze verlören. **Könnten Sie damit leben?** Wenn nicht, lassen Sie die Finger davon.

**Merksatz 4: „Investieren Sie nur bei Experten, die bewiesen haben, dass sie mit ihrem eigenen Geld erfolgreich umzugehen wissen.“**

Seine Philosophie ist ganz einfach. Er investierte nur bei Leuten, die nachweislich selbst so zu Geld gekommen waren. Als er finanziell aufstieg, investierte er nur bei jenen, die mit ihrem eigenen Geld besser umzugehen wussten als er selbst.

Da er relativ wohlhabend war, wurden ihm ständig alle möglichen Investitionen angeboten. Er sagte den Anbietern immer, dass er bereit sei, seine eigenen Bankauszüge vorzulegen, aber er wolle auch die ihren sehen. Wenn der Anbieter mit den von ihm empfohlenen Investitionen sichtlich besser lag als der Investor, nahm er seinen Rat an und kaufte. Wenn er aber selbst besser lag, lehnte er ab. Viele Leute, die mit Investitionsangeboten an ihn herantraten, waren, wie sich herausstellte, oft selbst nicht besonders erfolgreich. Sie schlossen leise die Tür hinter sich und kamen nie wieder.

**Investieren Sie also nur bei Leuten, die bewiesen haben, dass sie selbst erfolgreich mit Geld umzugehen wissen.** Dadurch mindern Sie Ihr Risiko erheblich. **Verlieren Sie kein Geld. Wenn Sie je die Versuchung verspüren, besinnen Sie sich auf dieses Prinzip und halten Sie an dem fest, was Sie haben.**

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Denken Sie an verschiedene **finanzielle Fehler**, die Sie im Laufe Ihres Lebens begangen haben. **Was ist diesen Fehlern gemeinsam? Was können Sie aus ihnen lernen?**

2. Wählen Sie ausschliesslich **Investitionsangebote**, die Sie **vollkommen verstehen** und **von denen Sie überzeugt sind**. **Akzeptieren Sie Investmentratschläge nur von Leuten, die selbst finanziell erfolgreich sind.** Gehen Sie auf Nummer sicher. **Es ist besser, an seinem Geld festzuhalten, als das Risiko einzugehen, es zu verlieren, mitsamt der Zeit, die Sie brauchten, um es zu verdienen.**

## **55. Das Gesetz der Zinseszinsen**

**Sie erlangen finanzielle Unabhängigkeit, indem Sie Ihr Geld sorgfältig investieren und es mit Zinseszinsen wachsen lassen.**

**Zinseszinsen sind eines der größten Wunder aller Zeiten.** Albert Einstein nannte sie **die grösste Macht unserer Gesellschaft.** Wenn Sie dafür sorgen, dass Ihr Geld über lange Zeiträume hinweg Zinseszinsen trägt, wird es schneller wachsen, als Sie sich je hätten träumen lassen.

Errechnen Sie anhand der „**72er-Regel**“, wie lange es dauern würde, bis sich Ihr Geld unter Zugrundelegung verschiedener Zinssätze verdoppelt. Dazu **dividieren** Sie einfach die Zahl **72** durch den **Zinssatz**. Wenn Sie für Ihre Investition zum Beispiel acht Prozent Zinsen bekommen, dividieren Sie 72 durch 8. Das Ergebnis ist 9. Das heißt, dass es bei einer Verzinsung von 8 Prozent neun Jahre dauert, bis sich Ihr Geld verdoppelt.

Wären die 24 US-\$, die die Holländer für die Insel Manhattan an die Indianer bezahlten, mit fünf Prozent Zinsen angelegt worden, würden heute über 2,2 Milliarden US-\$ auf dem Konto liegen. **Zinseszinsen sind ein Zaubermittel für den Aufbau von Vermögen.**

**Merksatz 1: „Wenn Sie Zinseszinsen ernten wollen, müssen Sie Geld zur Seite legen und es nicht anrühren.“**

Wenn Sie einmal begonnen haben, Geld anzusparen, und wenn dieses Geld zu wachsen beginnt, dürfen Sie es niemals anrühren. Wenn Sie es tun, verlieren Sie die Zauberkraft der Zinseszinsen, und das, was heute vielleicht als kleiner Betrag erscheint, wird später als riesiges Loch in Ihrem Finanzhaushalt klaffen.

Eine New Yorker Sekretärin erhielt 1935 eine Abfindung von 5 000 US-\$. Sie brachte das Geld zu ihrem Aktienmakler, der es gut für sie anlegte. Im Lauf der Zeit wuchs es mit einer durchschnittlichen Verzinsung bis 15 Prozent. Heute verfügt diese Frau über ein Reinvermögen von rund 22 000 000 US-\$!

**Wenn Sie früh genug beginnen und konsequent sind, werden Sie reich.** Ein Durchschnittsmensch, der zwischen 21 und 65 100 US-\$ monatlich anlegt und in dieser Zeit einen durchschnittlichen Zinssatz von zehn Prozent erhält, hat bei seiner Pensionierung ein Reinvermögen von 1 118 000 US-\$!

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Legen Sie sich ein **Investmentkonto** zu, auf das Sie die **nächsten fünf, zehn oder sogar 20 Jahre monatlich einen fixen Betrag einzahlen**. Wählen Sie einen renommierten Anbieter und lassen Sie Ihr Geld über die Jahre hinweg arbeiten.
2. **Halten Sie ständig Ausschau nach kleinen Beträgen, die Sie auf die hohe Kante legen und durch Zinseszinsen wachsen lassen können**. Entscheiden Sie sich gegen die kurzfristige Gratifikation und für die langfristige finanzielle Unabhängigkeit.

## **56. Das Gesetz der Akkumulation**

**Jeder grosse finanzielle Erfolg besteht aus Hunderten kleinen Mühen und Opfern, die niemand je zu sehen bekommt oder zu Schätzen weiss**

Wenn Sie **finanzielle Unabhängigkeit** erlangen wollen, müssen Sie eine **Unzahl kleiner Opfer bringen**. Sie müssen **diszipliniert** und **hartnäckig** sein, und zwar **viele, viele Jahre lang**. Anfangs werden Sie kaum Veränderungen feststellen, aber mit der Zeit werden Ihre Mühen Früchte zu tragen beginnen. Ihre **Finanzlage wird sich verbessern** und Ihre **Schulden werden verschwinden**. Ihr Bankguthaben wird wachsen und Ihr gesamtes Leben wird besser werden.

**Merksatz 1: „Durch das Sparen entwickelt sich ein Schwung, der Sie immer schneller zu Ihren finanziellen Zielen hinführt.“**

Das „**Prinzip des Schwungs**“ ist **eines der grössten Erfolgsgeheimnisse** überhaupt. Dieses Prinzip besagt, dass es **enormer Energie bedarf, um die Anfangsträgheit zu überwinden, dass aber alles viel leichter wird, nachdem der Anfang gemacht ist**.

**Wenn Sie Ihren Schwung je verlieren und aufhören zu sparen, kann es sein, dass es Ihnen extrem schwer fällt, wieder damit zu beginnen**. Das **Prinzip des Schwungs** ist **eines jener Erfolgsgeheimnisse, die Sie in allem beachten sollten, was Sie tun**.

**Merksatz 2: „Im Grossen ist es viel zu viel, aber Stück für Stück ist es ein Kinderspiel.“**

Wenn Sie darüber nachzudenken beginnen, zehn oder 20 Prozent Ihres Einkommens zu sparen, werden Ihnen Tausende Gründe in den Sinn kommen, warum dies nicht möglich ist. Vielleicht stecken Sie bis zum Hals in Schulden. Vielleicht geben Sie jeden Pfennig, den Sie verdienen, aus, nur um durchzukommen.

Wenn das so ist, fangen Sie eben **nicht** bei **zehn Prozent** an, sondern bei **einem**. Legen Sie ein Prozent Ihres Einkommens zur Seite und rühren Sie es nicht an. Beginnen Sie, indem Sie Ihr Kleingeld jeden Abend in ein großes Glas legen. Wenn das Glas voll ist, bringen Sie es zur Bank und legen Sie den Inhalt auf ein Sparkonto. Immer, wenn Sie zusätzliches Geld bekommen, sei es aus einem Verkauf oder aus einem unerwarteten Bonus oder dadurch, dass eine alte Schuld getilgt ist, geben Sie dieses Geld nicht aus, sondern legen Sie es auf Ihr Sparkonto.

Wie schnell sich dadurch Geld ansammelt, wird Sie überraschen. Sobald Sie sich daran gewöhnt haben, ein Prozent Ihres Einkommens zurückzulegen, erhöhen Sie Ihre Sparrate auf zwei Prozent, dann auf drei, auf vier, auf fünf und so weiter. Innerhalb eines Jahres werden Sie nicht nur schuldenfrei sein, sondern auch 10, 15 oder sogar 20 Prozent Ihres Einkommens sparen, ohne es in Ihrem Lebensstil besonders zu spüren.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Überlegen Sie sich, **welche langfristigen finanziellen Ziele Sie verfolgen wollen**, und **nehmen Sie sie sofort in Angriff**. Der erste Schritt wird der schwerste sein. Hüten Sie sich davor, in alte Gewohnheiten zurückzufallen.

2. Wenden Sie das **Gesetz der Akkumulation auch in anderen Bereichen Ihres Lebens an**. **Gehen Sie immer Schritt für Schritt vor**. Wenn Sie **abnehmen**, freuen Sie sich über **jedes Pfund**. Wenn Sie eine **neue Sprache lernen**, arbeiten Sie sich **Lektion für Lektion** durch. **Der Kumulationseffekt wird Sie überraschen**.

## **57. Das Gesetz der Anziehung**

**Je mehr Geld Sie sparen und ansammeln, desto mehr Geld fällt Ihnen zu**

Das Gesetz der Anziehung ist über 5000 Jahre alt. **Es erklärt viele Erfolge und Niederlagen in allen Lebensbereichen, vor allem auf finanziellem Gebiet**. Das **Geld tendiert dorthin, wo es geliebt und respektiert wird**. **Je mehr Positives Sie mit Geld assoziieren, desto mehr Geld werden Sie anziehen**.

In der Parabel der Talente, der Währung der damaligen Zeit, drückte es **Jesus** so aus: **„Wer hat, dem wird gegeben und der wird im Überfluss haben. Wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat.“** In moderner Sprache ausgedrückt, würde man sagen: **Die Reichen werden reicher, und die Armen werden ärmer.“**

Der **Grund** dafür, **dass Menschen Geld weder anziehen noch ansammeln**, liegt in erster Linie in ihrer **Denkweise**. Einwanderer, die vollkommen mittellos in die USA kommen, aber die **richtige Einstellung** haben, **können Unglaubliches erreichen**. Durch ihre **Denkweise locken sie die richtigen Menschen, Ideen, Chancen und Ressourcen in ihr Leben**. Innerhalb weniger Jahre erlernen sie die Sprache und bauen erfolgreiche Karrieren auf. Viele von ihnen werden reich.

**Merksatz 1: „Wohlbstandsbewusstsein zieht Geld an, wie ein Magnet Eisenspäne anzieht.“**

Als ich in meiner Jugend zum ersten Mal las, wie wichtig es sei, ein **„Wohlbstandsbewusstsein“** zu haben, verstand ich nicht wirklich, was gemeint war. Im Laufe der Jahre stellte ich jedoch fest, dass man, wenn man an das **Gesetz der Fülle** glaubt und eine **positive Erwartungshaltung gegenüber Geld hat**, zu einem echten **„Geldmagneten“** wird.

**Deshalb ist es so wichtig, dass Sie zu sparen beginnen, ganz gleich, in welcher Situation Sie stecken**. Werfen Sie nur ein paar Münzen ins Sparschwein. **Sparen Sie auch kleine Beträge**. Allein dadurch wird Ihnen mehr Geld zufallen, als Sie es sich je hätten träumen lassen.

**Merksatz 2: „Zum Geldverdienen braucht man Geld.“**

Wenn Sie die **Selbstdisziplin aufbringen**, die Sie brauchen, um den **Teufelskreis der überhöhten Ausgaben zu durchbrechen**, zeigen Sie sich selbst und anderen, **dass Sie jemand sind, dem in Gelddingen vertraut werden kann**.

**Selfmade-Millionäre wenden Monat für Monat 20 bis 30 Stunden** auf, um ihre **Finanzen zu studieren und zu analysieren**. Sie **planen und ordnen ihre Konten sorgfältig**. Sie **wägen jede Investition und jede Ausgabe ab**, bevor sie grünes Licht dafür geben.

Deshalb sind ihre **finanziellen Entscheidungen auch von besserer Qualität als die Entscheidungen impulsiverer Menschen**.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**



1. Stellen Sie sich vor, dass Sie **finanziell bereits sehr erfolgreich** sind. **Behandeln Sie Ihr Geld, Ihre Investitionen und Ihre Ausgaben, als ob Sie ein reicher Mensch wären, der sein Vermögen seinem scharfen finanziellen Verstand verdankt.**

2. Nehmen Sie sich regelmässig Zeit, um über Ihre **Finanzlage nachzudenken** und **nach Wegen Ausschau zu halten, intelligenter mit Ihrem Geld umzugehen.** Je mehr **Sorgfalt Sie für das Nachdenken über Ihre Finanzen** aufwenden, **desto besser** werden Ihre **finanziellen Entscheidungen sein** und **desto mehr Geld zum Disponieren** werden Sie haben.

## **58 Das Gesetz der sich beschleunigenden Beschleunigung**

**Je schneller Sie in Richtung finanzielle Freiheit unterwegs sind, desto schneller kommt sie auf Sie zu**

**Merksatz 1: „Nichts macht so erfolgreich wie der Erfolg.“**

**Je mehr Geld Sie ansammeln** und **je erfolgreicher Sie sind**, desto schneller werden **Geld und Erfolg** aus verschiedenen Richtungen und auf verschiedene Arten auf Sie zukommen.

Alle, die heute finanziell erfolgreich sind, haben die Erfahrung **extrem harter Arbeit** hinter sich. Oft ergab sich die **erste echte Chance erst nach Jahren.** Aber **danach kamen aus allen möglichen Richtungen immer mehr Chancen** auf sie zu. Das **Hauptproblem, das die meisten erfolgreichen Menschen heute haben, besteht darin, die Chancen zu sondieren, die sich überall auftun.** Bei Ihnen wird es dasselbe sein.

**Merksatz 2: „Volle 80 Prozent Ihres Erfolgs werden sich in den letzten 20 Prozent der von Ihnen investierten Zeit einstellen.“**

Dies ist eine bemerkenswerte Entdeckung. Überlegen Sie einmal! Wenn Sie in ein **Unternehmen**, in Ihre **Karriere** oder in ein **Projekt investieren**, werden Sie nur etwa **20 Prozent des gesamten Erfolgs, der für Sie möglich ist, durch die ersten 80 Prozent der investierten Zeit und des investierten Geldes erreichen.** Die **restlichen 80 Prozent** werden Ihnen durch die **letzten 20 Prozent** zufallen.

**So wenden Sie dieses Gesetz sofort an:**

1. Beweisen Sie sich dieses Prinzip selbst, und zwar schriftlich. **Verdoppeln Sie zehn Pfennig pro Tag, 30 Tage lang.** Am zweiten Tag haben Sie **20 Pfennig.** Am dritten sind es **40,** dann **80,** dann **160** und so weiter. Am **30. Tag** haben Sie mehrere **Millionen.**

Dabei werden Sie **am 29. Tag nur die Hälfte** des Betrags vom 30. Tag haben. Und **am 28. Tag nur ein Viertel** davon. **Begehen Sie nie den Fehler, Ihr Geld zu schnell herauszunehmen und auf die enormen Zuwächse zu verzichten, die für Sie möglich sind.**

2. Überlegen Sie, **in welchen Bereichen Ihres Lebens Sie viel Zeit und Energie investiert haben, ohne je einen nennenswerten Ertrag zu sehen.** Gehen Sie diese Bereiche sorgfältig durch, um zu sehen, ob Sie dort nicht vielleicht **vor einem grossen Durchbruch stehen.**

## **Zusammenfassung**

Die **Gesetze des Geldes weisen den Weg zur finanziellen Unabhängigkeit**. Ganz gleich, wo Sie beginnen - Sie können den **Grundstein zu Ihrem Vermögen legen**. Auch **wenn Sie finanzielle Dinge in der Vergangenheit nicht ernst nahmen, können Sie noch heute beginnen zu sparen, ihr Geld sorgfältig zu investieren, ihre Schulden abzubauen und auf Ihre finanzielle Lebensziele hinzuarbeiten**. Hunderttausende, ja Millionen Männer und Frauen beginnen mit nichts und erlangen die **finanzielle Unabhängigkeit**, indem sie sich an die hier beschriebenen Gesetze und Grundsätze halten.

Die einzige relevante Frage, die Sie sich in Bezug auf Geld stellen sollten, lautet: **„Wie sehr will ich es?“** Bedenken Sie, dass Sie immer die Wahlmöglichkeit haben. Sie sind allein verantwortlich. Niemand wird Ihnen das Sparen abnehmen. Es liegt allein bei Ihnen. Wenn Sie diesen Gesetzen und Prinzipien folgen und hartnäckig bleiben, kann Sie nichts davon abhalten, grossartige finanzielle Erfolge zu erzielen.